

Hersbruck, den 20. März 2024

Unser wertvollstes Gut noch besser schützen

HERSRBRUCK - Jedes Jahr am 22. März rufen die Vereinten Nationen zum Weltwassertag auf. Dieses Mal steht er unter dem Motto „Wasser für den Frieden“ (englisch: „Water for peace“). Damit will die UN unterstreichen, dass Wasser ein zentrales Element zur Lösung der größten Herausforderungen der Menschheit ist. Um Klimawandel, Massenmigration und politische Unruhen zu bewältigen, müssten Staaten die Zusammenarbeit im Wasserbereich in den Mittelpunkt ihrer Pläne stellen.

„Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, ohne Wasser ist auf der Erde kein Leben möglich“, sagt Harald Kiesel, Geschäftsführer der HEWA GmbH. „Wir haben in Deutschland eine der sichersten und qualitativ hochwertigsten Trinkwasserversorgungen und eine überaus effiziente Abwasserentsorgung, das gilt auch für Hersbruck.“

Doch die heißen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre haben auch hierzulande Spuren hinterlassen. In seinem jüngsten Monitoringbericht wies das Umweltbundesamt Anfang des Jahres darauf hin, dass Deutschland zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit gehört, die Grundwasserstände gehen rapide zurück. Und der Bayerische Gemeindetag warnte zeitgleich davor, dass der Freistaat in den letzten 20 Jahren etwa 20 Prozent seiner Wasservorräte verloren habe – und auf einen Wassernotstand zusteure.

„Auch deshalb gilt es, unsere wertvollste Ressource noch besser zu schützen“, sagt Harald Kiesel. Dazu könne jeder seinen Beitrag leisten. Das fängt bei so einfachen Dingen an wie den Wasserhahn abzudrehen, während wir Zähne putzen, uns unter der Dusche einschäumen oder die Hände einseifen. Wer duscht, statt in die Badewanne zu steigen, spart schnell einmal 100 Liter Wasser (und auch Energie), wer einen wassersparenden Duschkopf einsetzt, noch mehr.

Auch Gartenfreunde können wertvolles Trinkwasser sparen, wenn sie zum Blumen gießen Regenwasser verwenden. Das ist leicht in einer Tonne zu sammeln, die direkt an die Regenrinne angeschlossen ist. Und sie können zum Beispiel auf Unkrautvernichter verzichten und stattdessen regelmäßig jäten und mulchen – letzteres ist obendrein eine effektive Methode, den Boden vor dem Austrocknen zu bewahren und damit den Wassereinsatz zu reduzieren.

Neben dem Blick auf den eigenen Verbrauch ist es auch wichtig, darauf zu achten, was ins Abwasser kommt - das wird zwar in den Kläranlagen wieder aufbereitet und zurück in den Wasserkreislauf geschickt, manche Inhaltsstoffe aber machen den Abwasserexperten dort zu schaffen. „Wer zum Beispiel Wasch- und Reinigungsmittel exakt nach dem Verschmutzungsgrad und dem Härtebereich des Wassers dosiert, belastet das Wasser weniger mit schädlichen Stoffen und schont obendrein auch noch seinen Geldbeutel“, sagt HEWA-Vertriebsleiter Stefan Franke.

Gar nicht in den Abfluss oder die Toilette gehören Reste von Lösungsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, Fotochemikalien, Kosmetika, Holzschutzmitteln sowie Batterien,

Farben und Lacke – ihre Entsorgung in der Kläranlage ist aufwändig und teuer. Diese Stoffe sollten besser über den Sondermüll entsorgt werden. Ebenfalls schädlich fürs Wasser sind Medikamente, viele Apotheken nehmen aber überzählige Tabletten, Tropfen und Salben zurück.

Der Weltwassertag, 1992 von der UNESCO ins Leben gerufen, findet seit 1993 jedes Jahr am 22. März statt. Er soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Ressource Wasser schärfen und auf die Umsetzung der sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) der UN 2030 Agenda hinweisen. Speziell SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen – ist von großer Bedeutung in Bezug auf die Wasserressourcen, und damit auch für den Frieden in einer unruhigen Welt.

Die HEWA GmbH Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung versorgt ca. 12.500 Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hier-zu betreibt und unterhält die HEWA GmbH in ihrem Versorgungsgebiet jeweils leistungsstarke und sichere Versorgungsnetze.

Die HEWA GmbH ist kompetenter und verlässlicher Partner bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Versorgungskonzepte. Sie bietet umfassende Informationen, gezielte Beratung und maßgeschneiderte Lösungen zur Optimierung des Bedarfs an Energie und Wasser ihrer Kunden. Das Geschäftsfeld E-Mobilität zählt seit einiger Zeit zum wachstumsstärksten Segment. Hier werden passgenaue Kundenlösungen wie bspw. innovatives Lademanagement an zahlreichen Standorten von Firmenkunden auch außerhalb des eigenen Netzgebietes erfolgreich umgesetzt. Nach dem Grundsatz „Hervorragende Leistung zu wettbewerbsfähigen Preisen“ arbeiten rund 40 Mitarbeiter der HEWA GmbH täglich für eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Stadt Hersbruck und unserer Kunden.

HEWA GmbH, Wilhelm-Ulmer-Straße 12, 91217 Hersbruck;

09151 / 8197 0 oder info@hewagmbh.de